

A-020/2018

Antrag der Fraktionen B90/Grüne zur Gemeindevertretersitzung Wustermark am 28.08.2018

Reservierung einer Teilfläche im geplanten Baugebiet „Am Ziegeleischlag“ in Priort für die gemeinschaftliche Nutzung als Park-, Begegnungs- und Naturfläche

Die Gemeindevertretung Wustermark möge beschließen: Im Bebauungsplan (noch zu erstellen) des geplanten Baugebietes „Am Ziegeleischlag“ in Priort wird aufgenommen und berücksichtigt, das ein Teilstück von der Bebauung ausgelassen wird, um Freiraum für die Anwohner und die Natur zu ermöglichen.

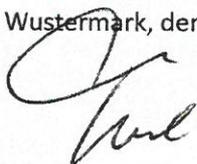
Begründung:

Durch diese Maßnahmen wird die offene, großzügige dörfliche Bebauungsstruktur als prägendes Gestaltungselement erhalten.. Die Gebiete können als Pilotprojekte für weitere Baugebiete in der Gemeinde Wustermark dienen. Folgende Nutzungsmöglichkeiten werden vorgeschlagen: überdachte Sitzgruppe mit Tisch (ähnlich der Rastplätze in der Döberitzer Heide) für Begegnungen und kleine Infoveranstaltungen im Freien ein kleiner Nasch- und Lehrgarten für den Kindergarten Erstbepflanzung mit Insekten- und Vogelnährgehölzen, die gleichzeitig eine teilweise Umfriedung ersetzen könnte, Anlage von Totholzhaufen, Aufschichtung von Natursteinen, Nistmöglichkeiten für Vögel, Unterschlupf für Igel und Aufstellung eines Insektenhotels teilweise Erhaltung des artenreichen Bewuchses mit Gräsern und Sträuchern (wilde Brombeere im Randbereich ist hervorragende Bienenweide und bietet Nistmöglichkeiten für Vögel und Unterschlupf für Igel) Anlage einer Wildblumenwiese mit einem gemähten Pfad hindurch zum anschauen und erleben nach der Erstanlage kann das Areal in Patenschaft der Anwohner betrieben werden, das stärkt die Gemeinschaft im Ort und das „Zusammenwachsen“ der neuen und „alten“ Einwohner

Durch zunehmende Bebauung und Versiegelung der Ortschaften gehen immer mehr Freiflächen verloren. Gleichzeitig hat sich die Landwirtschaft intensiv verändert. Gärten werden zunehmend „pflegeleicht“ als Kiesgärten oder grüne Rasenflächen, umrandet mit Thujahecken angelegt, die ökologisch keinen Nutzen haben. Heute leben nur noch halb so viele Vögel in der EU wie noch vor 30 Jahren, Insekten haben sich um bis zu 80 Prozent verringert, es gibt ein massives Artensterben. Kinder wachsen oftmals ohne direkten Bezug zur Natur auf.

Mit geringem Aufwand kann jede Kommune durch die Bereitstellung einer Freifläche einen Beitrag leisten. Durch die Einbindung der Anwohner wird Naturschutz und Gemeinschaft gleichzeitig gestärkt. Auf so einer Fläche kann beispielhaft gezeigt werden, was möglich ist, Veränderungen sollen erlebbar werden. Kindergruppen können vor Ort einen Ausflug ins Freie machen und aktiv einen kleinen Bereich mitgestalten. Neu Zugezogene und alteingesessene Bewohner können durch eine Gemeinschaftsfläche leichter zusammenwachsen.

Wustermark, der 30.07.2018



Thomas Türk Fraktionsvorsitzender B90/Grüne